

Jahresbericht der Kantonsbibliothek pro 1915

Autor(en): **Pieth, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1916)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-395949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht der Kantonsbibliothek pro 1915.

Die *Benutzung* der Kantonsbibliothek hat während des Jahres 1915 gegenüber dem vorletzten Jahre um 1036 Bände zugenommen, so daß sie nun auf 7001 Bände gestiegen ist. In diesen Zahlen sind auch die Auswärtssendungen (358 Pakete mit 929 Bänden) enthalten, nicht aber die zahlreichen Bände und Manuskripte, die im Lesesaal benutzt worden sind.

Der *Zuwachs*, den die Bibliothek im abgelaufenen Jahre erfahren hat, ist erheblich kleiner als in frühern Jahren. Die durch den Krieg verursachte ungünstige Finanzlage des Kantons hatte eine Reduktion des Bibliothekskredites um 2000 Fr. zur Folge. Die Bibliothekskommission beschloß dann, die zur Verfügung bleibenden 1000 Fr. samt den Zinsen aus den Bibliothekstiftungen im Betrage von 1533.55 Fr. in erster Linie zur Deckung der Verwaltungsausgaben, der Einbandkosten, der Druckkosten des I. Helvetica-Supplementes, und in zweiter Linie zur Anschaffung neu erscheinender Lieferungen von Serienwerken und zur Erwerbung neuer Raetica zu verwenden. Infolge dieses Beschlusses reduzierte sich der Zuwachs auf 170 Bände, 483 Broschüren, 81 Blätter, 4 Karten, 3 Ansichten, 1 Manuskript. Die große Zahl von Tauschschriften und sonstigen literarischen Erwerbungen der Naturforschenden und Historisch-antiquarischen Gesellschaft, die alljährlich an die Bibliothek übergehen, sind dabei nicht mitgezählt.

Wieder überwiegt die Zahl der geschenkten Drucksachen die Ankäufe um ein Bedeutendes. Wir verdanken zunächst dem *Bündnerischen Kunstverein* eine stattliche Zahl von Schriften schweizerischer Kunstgesellschaften und einige separate kunsthistorische Publikationen. Herr Feldzeugmeister *Daniel v. Salis* in Chur übermittelte der Bibliothek in verdankenswerter Weise ein ansehnliches Quantum archivalischer Materialien, größtenteils Briefe Salis'scher Familienmitglieder an Bundespräsident Anton v. Salis, ferner eine fast lückenlose Serie von Bergeller Notariatsbüchern aus dem Ende des 15. bis ins 16. Jahrhundert. Aus dem Nachlaß des im Kriege gefallenen Herrn *Oberst v. Capoll* erhielt die Bibliothek testamentarisch eine beträchtliche Sammlung von Handschriften zur Geschichte der Familie Capoll.

In der Hauptsache handelt es sich um Archivregesten, Auszüge aus Urkunden, Akten und gedruckten Werken, um genealogische Übersichten und um briefliche Mitteilungen bündnerischer Historiker. Besonders erwähnt sei ein kaiserliches Notariatsdiplom von 1777 mit hängendem Siegel. Herrn *P. Nicolaus v. Salis* verdankt die Bibliothek ein von ihm handschriftlich korrigiertes Exemplar seiner Geschichte der Familie Salis. Für größere literarische Gaben hauptsächlich belletristischen Inhaltes ist unsere Sammlung auch Herrn Pfarrer *Hemmi* in Malix und unserm Schweizerdichter *Johann Christoph Heer* zu Dank verpflichtet. Von Herrn *Rich. Lanicca* in Bern erhielten wir, vorläufig als Depositum, eine fast vollständige Serie der Zeitschrift für schweizerische Statistik und der Annalas, sowie eine Anzahl anderer Werke zur Literaturgeschichte und Geschichte. Zu den genannten kommen noch folgende Donatoren:

1. Amtsstellen, Anstalten und Gesellschaften.

Allgemeine Kontroll- und Zentralmolkerei A.-G., Davos-Platz; Buchdruckerei Condrau, Disentis; Buchdruckerei Maurer, Arosa; Buchdruckerei Roth, Thusis; Buchdruckerei V. Sprecher, Chur; Chambre de Commerce, 2 Place de la Bourse, Paris; Departement des Innern des Kantons Graubünden, Chur; Departement de l'instruction, Genève; Disentiser Stiftsbibliothek, Disentis; Erziehungsdepartement des Kantons Graubünden, Chur; Finanzdepartement des Kantons Graubünden, Chur; Fridericianum, Davos-Platz; Gemeinnützige Gesellschaft, schweizerische, Zürich; Handelskammer, Chur; Ilanz, gewerbliche Fortbildungsschule; Kantonsbibliothek Obwalden, Sarnen; Kantonsbibliothek Solothurn; Kommission für Kinder- und Frauenschutz, Chur; Kunstverein Graubünden, Chur; Kurverein Davos-Platz; Landesbibliothek, schweiz., Bern; Landquart, gewerbliche Fortbildungsschule; Landwirtschaftliche Schule Plantahof, Landquart; Evangelische Lehranstalt, Schiers; Librairie Payot et Cie., Lausanne; Rätoromanische Gesellschaft, Chur; Rektorat der Kantonsschule St. Gallen; Schillerstiftung, schweiz., Zürich; Sektion Chur des schweiz. Militär-sanitätsvereins; Schweiz. Departement des Innern, Bern; Schweiz. geodätische Kommission, Bern; Schweiz. Justiz- und Polizeidepartement, Bern; Schweiz. Oberzolldirektion, Bern; Staatsarchiv des Kantons Graubünden, Chur; Staatsarchiv des Kantons St. Gallen; Stadtbibliothek Bern; Stadtbibliothek Neuchâtel; Stadtbibliothek Winterthur; Stadtbibliothek Zürich; Technikum Winterthur; Universitätsbibliothek Basel; Verband bündnerischer Krankenkassen; Verkehrsverein für Graubünden, Chur; Zentralanstalt, meteorologische, Zürich; Zentralbibliothek, schweizerische, Bern.

2. *Private Donatoren.*

Accola Mart., Pfarrer, Davos-Platz; Bauer Ed., Plessurstr. Chur; Bundi G., Redaktor, Bern; Casparis C. O., Dr. med., Zürich; Coaz, Dr., Oberforstinspektor, Chur; Conrad P., Seminardirektor, Chur; Co-ray Alb., Dr. med., Chur; Curti, P. Notker, Disentis; Davatz Fl., Dr. jur., Arosa; Demont, Redaktor, Chur; Derichsweiler W., Ingenieur, Zürich; Domenig, Pfarrer, Davos-Dorf; Favre Ed., 12 rue des Granges, Genève; Füm S., Lehrer, Davos-Platz; Ganzoni R., Dr. jur., Davos-Platz; Gichilly N., Scans; Giovanoli Gaud, Präs., Soglio; Giussani A., Ing., Como; Grisch A., Dr., Örlikon; Guhl A., Maschinenmeister, Landquart; Gwerder J., Dr. med., Arosa; Haffter E., Dr., Vizedirektor der schweizerischen Landesbibliothek, Bern; Hartmann Jos., Lehrer, Davos-Platz; Hasselbrink, Verkehrsbureau Chur; Hatz Chr., Lehrer, Chur; Hauri J., Pfarrer, Davos-Platz; Heer J. C., Schriftsteller, Rüslikon; Heini A., Lehrer, Rhäzüns; Hemmi P., Pfarrer, Malix; Hemmi J., Dr. med., Chur; Hermann J., Stadtlehrer, Chur; Heß C., Dr. jur., Disentis; Himmel C., Direktor, Davos-Platz; Hornauer E., Geschäftsführer, Chur; Jäger J., jr., Dr. med., Chur; Jecklin F., Dr., Stadtarchivar, Chur; Jeger Hs., Redaktor, Chur; Keel-Gut, Buchhandlung, Chur; Kind Paul, Pfarrer, Schwanden; Küng, Gebr., Gießerei, Chur; Kuoni J., Schulratsaktuar, St. Gallen; La Nicca Rich., Bern; Luck G., Redaktor, Bern; Luzzi J., Bankbeamter, Chur; Lyk-Prader P., Davos-Platz; Mader Joh., Dr., Prof., Chur; Manatschal F., Reg-Rat, Chur; Michael J. U., Prof., Chur; Mischol L., Registrator, Chur; Mutzner P., Dr. jur., Adjunkt, Bern; Niggli Bernh., Prof., Bern; Obrecht U., Hptm., Grüşch; v. Planta Gaud., Fürstenau; Planta C., Prof., Chur; Plattner Hs., Dr. phil., Chur; Probst-Schilling, Basel; Pult C., Dr., Prof., St. Gallen; Ragaz Clara, Zürich; Ragaz L., Prof., Zürich; Robbi Jul., Staatsarchivar, Chur; Salis-Marschlins Meta, Frl. Dr., Basel; Salis-Soglio Nic. P. v., Beuron; Sarasin A. & Cie., Basel; Schmid C., Sekundarlehrer, Chur; Schultze, Pfarrer, Chur; Schuhmacher P. A., Stift Disentis; Serena P., Tierarzt, Bergün; Simonet J. J., Dr., Domsextar, Chur; Sprecher v. Bernegg Theophil, Generalstabschef, Bern; Sprecher F. W., Vättis; Stampa Ulr., Dr., Chur; Streng, Ing., St. Moritz; Szadowsky M., Dr., Prof., Chur; Tarnuzzer Chr., Dr., Prof., Chur; Tgetgel, Bezirkstierarzt, Samaden; Töndury H., Dr., Prof., Genf; Truog J. R., Dekan, Jenaz; Tschärner J. F. v., Dr. jur., Chur; Tuor C., Dr., Prof., Freiburg; Valèr M., Dr., Chur; Vital A., Nat.-Rat, Fetan; Wartburg W. v., Dr., Wettingen; Wiget Th., Dr., alt Seminardirektor, Chur; Zinsli, Stadtschullehrer, Chur.

Allen Gebern sprechen wir für das der Bibliothek erwiesene Wohlwollen den verbindlichsten Dank aus und bitten sie, es auch fernerhin betätigen zu wollen.

In der Sitzung vom 24. Februar 1915 wurden von der Bibliothekskommission Vorschläge zu einer teilweisen Abänderung

des *Bibliothekreglements* durchberaten, die inzwischen in Kraft getreten sind.

Die systematische *Neuordnung der Bibliothek* wurde nach Kräften gefördert. Wir hoffen, diese zeitraubende und umständliche Arbeit, die mangels einer Heizung in den Bürgermagazinen nur in der wärmern Jahreszeit möglich ist, in den nächsten zwei Jahren zu Ende führen zu können, in der Voraussetzung, daß der nötige Kredit für die Ausrüstung des Saales Nr. 28 mit neuen Gestellen noch für dieses Jahr gewährt wird.

Katalogarbeiten. Die Drucklegung des I. Helvetica-Supplements, das den Zuwachs von 1887—1914 umfaßt, wurde im Oktober abgeschlossen. In Verbindung damit wurde auch der handschriftliche Hauptkatalog, soweit als dies möglich war, ergänzt, so daß er sich bereits auf sämtliche Raetica, Helvetica und die Bestände der Pastoralbibliothek und der Lesevereinsbibliothek erstreckt.

Ende September nahm der Bibliothekar an einer Sitzung der *Vereinigung schweizerischer Bibliothekare* in *Bern* teil. Im Anschluß an einige geschäftliche Traktanden wurden nach einem Vortrag des Herrn Prof. Charles Robert aus Neuenburg und auf Grund einer Publikation des schweizerischen statistischen Bureaus einige Fragen des schweizerischen Bibliothekwesens besprochen. Von Bedeutung auch für uns war die Anregung, daß an Orten, wo mehrere wissenschaftliche Bibliotheken existieren, die Erstellung eines gemeinschaftlichen Katalogs über die alten Bestände und die neuen Erwerbungen angestrebt werde. Im Interesse einer vergleichenden Statistik über das schweizerische Bibliothekwesen wurde ferner beschlossen, die Bibliotheken möchten in Zukunft an der Hand eines vom Vorstande vorgelegten Schemas jährliche Zusammenstellungen machen über die finanziellen Verhältnisse, den Zuwachs und die Benutzung ihrer Sammlungen, was unserseits, wenn auch nicht gerade in der vorgeschlagenen Ausführlichkeit, seit einigen Jahren bereits geschehen ist.

Für die Bibliothekverwaltung:

F. Pieth, Bibliothekar.